

Bezirksklasse ist gestartet

SG Lüdenscheid III – SF Attendorf II = 1,5 – 3,5
 VFB Turm Altena – Svvg. Plettenberg IV = 5,0 – 0,0
 MS Halver/Schalksmühle IV4 – MSHS V = 2,0 – 3,0

1. VFB Turm Altena	2 MP	5,0 BP
2. SF Attendorf II	2	3,5
3. MSHS V	2	3,0
4. MSHS IV	0	2,0
5. SG Lüdenscheid III	0	1,5
6. Svvg. Plettenberg IV	0	0,0
6. SF Lennestadt II	0	0,0 (spielfrei)

Kampffloser Auftakt in der Bezirksliga

Durch einen kampflosen 6-0 Auftaktieg hat sich unsere 1. Mannschaft zum Auftakt der neuen Bezirksligasaison an die Tabellenspitze gesetzt. Dem Gegner aus Lüdenscheid waren kurzfristig die Spieler ausgegangen und konnten somit nicht mehr antreten.

MSHS II – MSHS III	= 3,0 – 3,0
SF Neuenrade II – SV Werdohl	= 2,5 – 3,5
SF Lennestadt I – SG Lüdenscheid II	= 6,0 – 0,0
Svvg. Plettenberg II – Svvg. Plettenberg III	= 5,5 – 0,5

1. SF Lennestadt I	2 MP	6,0 BP
2. Svvg. Plettenberg II	2	5,5
3. SW Werdohl	2	3,5
4. MSHS II	1	3,0
5. MSHS III	1	3,0
6. SF Neuenrade II	0	2,5
7. Svvg. Plettenberg III	0	0,5
8. SG Lüdenscheid II	0	0,0

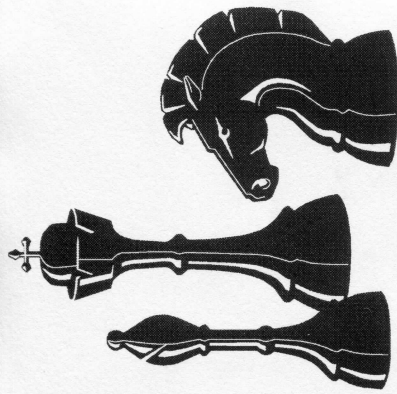
Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.173 / Oktober 2016



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net



Am 30. Oktober fängt für unsere 2. Mannschaft die Bezirksklasse-Saison an. Lennestadt empfängt im Heimspiel den Gast SG Lüdenscheid III :

1. Engelhardt, Felix
2. Stoltmann, Till Roman
3. Mayer, Eberhard
4. Vieth, Maikel
5. Holz, Katharina

Für die Bezirks-Einzelmeisterschaft im Bezirk Sauerland haben 14 Spieler gemeldet. Der erste Spieltag findet am 30. September um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße statt. Vom MSHS haben mit Helmut Hermaneck, Peter Kernchen und Lothar Mirus drei Spieler für das Turnier gemeldet. DWZ-Favorit ist Dirk Jansen von der SvG Plettenberg. In der 1. Runde kommt es zu folgenden sieben Spielen:

Dirk Jansen (Plettenberg) - Florian Schulte (Neuenrade)
 Peter Kernchen (MSHS) - Helmut Hermaneck (MSHS)
 Thomas Windfuhr (Lüdenscheid) - Lothar Mirus (MSHS)
 Dennis Wackert (Lüdenscheid) - Walter Cordes (Neuenrade)
 Gregor Springob (Attendorf) - Alfred Seifert (Altena)
 Dirk Radke (Altena) - Frank Wichmann (Plettenberg)
 Christian Midderhoff (Neuenrade) - Nora Jansen (Plettenberg)

- 07.10. Spielabend
 14.10. Spielabend
 21.10. Spielabend
 28.10. Spielabend
 30.10. **SF Lennestadt II** – SG Lüd. III

- 02.10. Franz-Josef Schleime (55.)
 06.10. Frank Föhrdes (46.)
 08.10. Alexander Gonther (46.)
Herzlichen Glückwunsch !

Gocher Open mit durchwachsenem Ergebnis

Nicht zufrieden mit seinem Spielergebnis kehrte Ingo Theile-Rasche vom Gocher Open 2016 zurück.
 Am Ende belegte er bei 163 Teilnehmern mit 2 Siegen, 1 Remis und 4 Niederlagen Platz 113. In der Endauswertung bedeutet dies ein DWZ-Verlust von -27 und eine Elo-Verlust von -17.
 Sieger wurde IM Karl-Heinz Podzielny vor IM Lars Stark und Lucas van Foreest (NL).

Auslosung Viererpokal 2. Runde

29. Oktober 2016 14:30

Viertelfinale

PaarTIn	Heim	DWZErgebnisTIn	Gast	DWZ
1 1	MS Halver-Schalksmühle 2	2	SVG Plettenberg 1	2435
2 9	MS Halver-Schalksmühle 1	4	SF Neuenrade	1875
3 6	SVG Plettenberg 2	2435 :	SF Attendorf	1848
4 5	VFB Turm Altena	1437 :	MS Halver-Schalksmühle 3	

Aus im Viererpokal zum Auftakt

Nur kurz war der diesjährige Viererpokal-Auftritt unserer Mannschaft. Als Titelverteidiger aus dem Vorjahr gestartet, verloren wir die 1. Runde gegen MSHS III deutlich mit 1-3.

Halver-Schalksmühle hatte gemäß den Pokalauslosungen seine drei startberechtigten Mannschaften entsprechend den Gegnern aufgestellt, so dass gleich drei Spieler aus der Verbandsliga aufgeboden wurden. Gleichzeitig fehlten Lennestadt mit Ingo Theile-Rasche und Thomas Soemer gleich zwei wichtige Stützen. So war Lennestadt krasser Außen-seiter; der Kampf verlief entsprechend zu unseren Ungunsten :

1. Reiner Stupperich – Volker Schmidt (2025 / 2109) = 0 – 1
2. Rolf Dittmann – Helmut Hermaneck (1984 / 2137) = 0 – 1
3. Franz-Josef Schleime – Thomas Maczokiak (1742 / 1891) = remis
4. Henrik Trudewind – Vladimir Dolgopolyi (1784 / 2056) = remis

Reiner wurde in einer holländischen Verteidigung früh vor Problemen gestellt, die er nur sehr schwer lösen konnte. Am Ende war der Figurenverlust nicht mehr zu verhindern. Franz-Josef „igelte“ sich ein und nach beiderseitigen risikolosen Spiel einigte man sich auf ein gerechtes Remis. In besserer Stellung erreichte Henrik Trudewind die Punkteteilung.

Beide Spieler spielten sehr unorthodox und Henrik eroberte Raum am Damenflügel, nach dem er mit seinem Springer in die Stellung eindringen konnte. Mehrmals waren Bauerngewinne möglich – am Ende stand der halbe Punkt fest.

Rolf Dittmann kam schlecht aus der Eröffnung heraus und versuchte stets, eine scharfe und taktische Stellungen auf das Brett zu bekommen. Nach einigen ungenauen und passiven Zügen seines Gegners spielte er voll auf Angriff und ruinierte sich dabei seine Bauernstellung. Nach Damentausch war das Endspiel nicht mehr zu halten.